

Keine Autos auf dem Kaltehofe Hauptdeich

Kaltehofe klimafreundlich für RadfahrerInnen und FußgängerInnen entwickeln

Kaltehofe ist schon jetzt ein naturnaher Raum, ein Rückzugsgebiet für viele Tierarten und ein besonderer Ort der Erholung für RothenburgsorterInnen und HamburgerInnen – zu Fuß oder per Rad. Über Kaltehofe verläuft zudem der internationale Elberadweg „e“.

Stellungnahmen von begeisterten Kaltehofe-BesucherInnen decken sich mit dem Agenda-Konsens-Ergebnis: Demnach ist Gestaltungskonzept gefragt, dass die Erholung ohne Autos, Motorräder und Mofas, der Schutz der Flora und Fauna und der Erhalt der historischen Trinkwasseraufbereitungsanlage der „Hamburger Stadtwasserkunst“ von 1893-1990 erfüllt. Viele Menschen sind besorgt um die zukünftige Qualität Kaltehofes und wünschen, dass das derzeitigen Konzept „Landschaftspark Kaltehofe“ der SDW, Studio Andreas Heller und WES überarbeitet wird:

- 1. Keinen privaten KFZ-Verkehr (Autos, Motorräder, Mofas) auf dem gesamten Kaltehofe Hauptdeich zulassen**
- 2. Keinen Besucherparkplatz an den Kaltehofe Hauptdeich bauen. Autoverkehr soll vermieden und ggf. einige Parkplätze vor dem Sperrwerk zur Verfügung stehen oder allenfalls Stellplätze vom Kaltehofe Hinterdeich erschlossen werden**
3. eine neue Bushaltestelle Kaltehofe/Entenwerder einrichten
4. die vorhandenen Anlegemöglichkeiten für Barkassen an Entenwerder und in der Billwerder Bucht nutzen und einen neuen Anleger auf Höhe der Kaltehofe Villa am Kaltehofe Hauptdeich bauen
5. Die „kleine Runde Kaltehofe“ ermöglichen: Für FußgängerInnen, die nicht weit gehen können/ wollen einen Ausgang am Kaltehofe Hinterdeich einrichten: Synergien mit der vorhandenen Gaststätte suchen und ggf. deren Anleger in der Billwerder Bucht nutzen.
6. Eine Fahrrad-Leihstation auf Entenwerder oder auf Kaltehofe einplanen
7. Die vorhandene Vegetation auf dem Gebiet des Landschaftsparks, auch in den Sandfilterbecken soweit wie möglich erhalten.
8. Verbindliche Festschreibung: Keine lauten Veranstaltungen, keine Massenveranstaltungen, keine lauten Modellboote oder andere lauten Fahrzeuge zulassen.

Hanne Hollstegge, Dipl. Ing. Städtebau/Stadtplanung, seit 2005, Guide auf Kaltehofe für diverse Bildungsträger und Veranstalter in Hamburg, 040 – 43 92 912 und Dipl. Ing. Anke-Marey Ahmels, ebenfalls Guide auf Kaltehofe, in Rothenburgsort und darüber hinaus.

Die Reihenfolge der Veranstaltungen zur Präsentation von „Landschaftspark Wasserkunst Kaltehofe“ spricht für sich

Freitag, den 10.7.09, 11:30 Uhr, Billhorner Deich 2, Hamburg Wasser

Pressekonferenz u.a. mit Christian Maas, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) Markus Schreiber, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte & VertreterInnen der Hamburger Wasserwerke und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Freitag, den 10. Juli 2009, 14:00 – 17:00 h, Marckmannstraße 61, Fritz-Köhne-Schule

Öffentliche Abschlussveranstaltung zur Planung Kaltehofe: Jetzt geht's los mit Diskussion ...

Petition gegen motorisierten Verkehr auf dem Kaltehofe

Hauptdeich: www.hwo-digital.de